

Ergebnis-Protokoll

Betreff:	Stadtteilspaziergang Schöckingen	Am:	11.03.2022
Verfasser:	ISA – Frau Obermeyer		
Datum Protokoll:	23.03.2022		
Teilnehmende:	Herr Bahmer / BM Herr Schmid / OV Schöckingen Herr Beutner / Amt Umwelt- und Stadtplanung Frau Obermeyer / ISA	5 Bürger:innen	
Anhänge:	20220301_Ditzingen_Ortsbesichtigung_Schoeckingen.pdf		

Zusammen mit den Bürger:innen wurde der Stadtteil Schöckingen besichtigt. Der Stadtteilspaziergang wurde durch Frau Obermeyer geführt. Die Route begann an der Haltestelle Rose. Von dort aus ging es entlang der Schillerstraße durch die historische Ortsmitte bis zum Tante M. In Richtung Freizeitgelände Waldstraße führte die Route weiter bis zum Wendehammer in der Waldstraße. Von dort aus ging es entlang der Waldstraße zur Ritterstraße und über die Hintere Straße zurück zum Ausgangspunkt. An den einzelnen Stationen wurden Auffälligkeiten positiver und negativer Art besprochen, analysiert und diskutiert.

Stadtteil	Themen vor Ort
Schöckingen	<p>Haltestelle Rose:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltestelle Rose als wichtiger Verknüpfungspunkt zwischen Neu (Wohngebiet Schöckingen Süd-Ost) und Alt (Historische Ortsmitte). • Wichtiger Verkehrsweg für Radfahrende in Richtung Hirschlanden (v.a. als Schulweg) → Lage etwas versteckt (besonders für Ortsunkundige). • Situation im Bereich der Schranke, Rampe und Treppe zu Beginn des Fahrradwegs in Richtung Hirschlanden ausbaufähig. → Idee: Organische Wegeführung, die die Geschwindigkeit der Radfahrenden reduziert und gleichzeitig mehr Platz für sich begegnende Verkehrsteilnehmer (z.B. Senioren mit Rollator, Jugendliche mit dem BMX, Fußgänger, etc.) bietet. • Radverleihstation „RegioRad“ an der Haltestelle Rose nicht im Verkehrskonzept integriert. → Bürger:innen ist es unklar, wofür sie diese Räder nutzen sollen • Radwegevernetzung grundsätzlich ausbaufähig → in Nord-Süd, aber auch in Ost-West-Richtung. <p>Schillerstraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Milchhäusle in der Schillerstraße zurzeit ungenutzt → Idee: Proberaum für Bands, Raum für Vereine, Treffpunkt für Senioren, kleine Eisdielen/ Café, Tauschregal, Bücherregal → Gegenstimme: Warnung vor weiteren Lärmquellen in der Ortsmitte. • Anmerkung: Hohe Taktung des Busses (etwa 50x pro Tag) → enormer Lärmpegel für Anwohner:innen. • Begegnung zweier Busse an der „engsten“ Stelle in der Schillerstraße ungünstig.

- Viel Müll in der Ortsmitte im Bereich des Tante M (teilweise auch in den Vorgärten) → Sensibilisierung der Jugendlichen fehlt möglicherweise.
- Schloss in Privatbesitz, aber zum Teil leerstehend. → Gebäude sanierungsbedürftig
- Großes Haus/ Scheune in der Schillerstraße als markantes, ortsbildprägendes Gebäude wahrgenommen → Zurzeit in Privatbesitz, dennoch visionäre Ideen für eine mögliche neue Nutzung des Gebäudes: Kulturzentrum, Wohnraum für Senioren (Zentrale Lage positiv, Barrierefreiheit möglicherweise schwierig).
- Flächen für Pflgewohnen fehlen → In anderen Stadtteilen bereits vorhanden (vgl. Guldenhof in Hirschlanden).
- Radroute nicht klar im Übergang Schillerstraße/ Waldstraße. → Schilder sind vorhanden, aber nicht durchgehend entlang der Route.
- Fahrrad als Verkehrsmittel sollte mehr integriert werden. → Dazu sollten u.a. Lücken auf bereits bestehenden Radrouten geschlossen werden.
- Idee: Ausbildung verschiedener Themen-Radwege, z.B. Route Freizeit, Route Arbeit.
- Radwegeverbindung in Richtung Münchingen schwierig, zudem sind keine Feldwege vorhanden.

Wendehammer Waldstraße:

- Wendehammer Waldstraße als Schnittstelle von Gewerbe, Wohnen und Freizeitgelände im Grünen → Ungenutzter Platz, möglicherweise Bebauung denkbar.

Weitere Anmerkungen:

- Mülleimer und Tütenspender für Spaziergänger mit Hunden fehlen im gesamten Stadtteil. → Aktuelles Problem von Müll auf den Straßen und z.T. auch in den Vorgärten.
- Anmerkung: Nicht alle Nutzungen müssen in der Ortsmitte sein, sondern können auch vernetzt im Stadtteil integriert sein. → „Last auf mehrere Schultern verteilen“ (im Sinne von Lärm und Müll)
- Verschiedene Treffpunkte der Bürger:innen je nach Lebensphase.
 - Treffpunkt für Senior:innen im Alten Rathaus
 - Treffpunkt für Bürger:innen mittleren Alters vor der Feuerwehr oder am Bänkle beim Kastanienbaum in der Schillerstraße (Projekt „Schwätzbänkle“ in Arbeit)
 - Treffpunkt für Kinder auf dem Spielplatz neben der Feuerwehr
- Anmerkung: Zu viel Versiegelung, zu wenig Grün. → Idee: Pro Haus ein Baum pflanzen/ pflegen.
- Idee: Aktive Treffpunkte für Senioren ausbilden, z.B. Boulebahn an der Haltestelle/ Gasthof Rose (Nähe zum neuen Wohngebiet Schöckingen Süd-Ost, u.a. Seniorenwohnen), Spaziergarten für Senioren (vgl. Guldenhof in Hirschlanden).
- Wunsch mit großer Nachfrage: Bolzplatz hinter der Fußgängerbrücke in Richtung Hirschlanden.
- Brunnen in der Schillerstraße ist an eine Wasserleitung vernetzt, die anderen Brunnen im Ortsteil sind quellgebunden. → Zurzeit jedoch nicht in Nutzung.
- Artenvielfalt sollte gestärkt werden, z.B. durch Blühstreifen, große Pflanzkübel, etc.
- Situation Hintere Straße: Parkraummanagement fehlt, viel ruhender Verkehr sorgt für eine Verengung der Straße, was zugleich eine

	<p>Gefahrenzone für Fußgänger und Radfahrer darstellt. → Idee: Einbahnstraße, autofreie Zone</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsnetz sollte im Hinblick auf den ÖPNV und das Radwegenetz attraktiver gestaltet werden.
Hauptthema/ Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Grünflächen, z.B. pro Haus ein Baum. • Gleichmäßige Verteilung der Nutzungen im Ort. → Nicht nur zentriert in der Ortsmitte von Schöckingen (Lärm, Müll). • Abgestimmtes Mobilitätskonzept. • Umgestaltung der Schnittstelle Schloßstraße/ Radweg in Richtung Hirschlanden (Situation Schranke, Rampe, Treppe).